

Wissenschaftsrat

Pressemitteilung

10/97

Köln, 20. Mai 1997

Wissenschaftsrat unterstützt Gründungskonzept der Stiftung CAESAR

In seiner Stellungnahme zum Gründungskonzept der Stiftung CAESAR hat der Wissenschaftsrat die Errichtung dieses neuartigen Forschungsinstituts in Bonn begrüßt. CAESAR stellt das bedeutendste und finanziell aufwendigste Projekt der Ausgleichsleistungen für den Umzug von Bundestag und Bundesregierung nach Berlin dar. Durch die weitsichtige Entscheidung für ein Center of Advanced European Studies and Research (CAESAR) wird ein deutliches Signal für Wissenschaft und Bildung als zukunfts-trächtige Felder für die langfristige Entwicklung von Regionen gesetzt.

Als Forschungsthemen für die interdisziplinäre Arbeit von CAESAR wurden Nanowissenschaften, Kommunikationsergonomie sowie die Kopplung elektronischer und biologischer Systeme gewählt, die ein hohes Potential für Anwendungen im Hochtechnologiebereich erwarten lassen. Vielversprechende Elemente für den Aufbau des neuen Forschungszentrums sieht der Wissenschaftsrat in der vorgesehenen Initiierung umfangreicher Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen, in der be-

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Belegexemplar erbeten an: Dr. Michael Maurer
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 229, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: post@wrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wrat.de>

sonderen Flexibilität, die durch die gewählte Rechtsform einer Stiftung und ihre Organisation und Personalstruktur ermöglicht wird, sowie in der strikten Befristung aller Projekte und Arbeitsverträge. Es wird nicht einfach sein, alle angestrebten Charakteristika der Forschungsarbeit - wie zukunftssträchtige Interdisziplinarität und Marktbezug, Internationalität und regionale Einbindung - gleichermaßen zu erreichen.

Das Forschungszentrum CAESAR kann nur erfolgreich arbeiten, wenn frühzeitig eine Verständigung mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen über die Zusammenarbeit auf den vorgesehenen Themenfeldern erfolgt und konkrete Kooperationsprojekte mit Industrieunternehmen zustande kommen. Die Rahmenbedingungen für verschiedene Formen der Beteiligung von Wissenschaftlern aus Universitäten und Forschungseinrichtungen an CAESAR sowie vor allem für die Betreuung von dort arbeitenden Doktoranden und Habilitanden müssen rasch geklärt werden.

Gemessen an Anspruch und Breite des vorgesehenen Themenspektrums und an den gestellten Zielen hält der Wissenschaftsrat die dem Forschungszentrum aus Kapitalerträgen zur Verfügung stehenden Mittel für knapp bemessen. Vor allem während der Phase des stufenweisen Aufbaus, in der noch nicht das gesamte Kapital zur Verfügung steht, sind daher Anfangsschwierigkeiten zu erwarten. Deshalb sollte versucht werden, Projekt- oder Drittmittel aus öffentlichen oder privaten Quellen für die Startphase zu gewinnen.

Hinweis: Die Stellungnahme zum Gründungskonzept der Stiftung CAESAR (Drs. 3006/97, 35 Seiten) kann bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates schriftlich angefordert werden.